

Verzeichnis der in der näheren Umgebung von Hermannstadt beobachteten Aphiden.

Von

C. Henrich.

1. *Syphonophora rosae* L. den ganzen Sommer hindurch auf wilden und kultivierten Rosen, dann auf *Scabiosa* und *Dipsacus*.
2. *Syphonophora cerealis* (Kalt.) Koch im Juni—August auf Roggen, Weizen und Hafer, wo sie an den Stielen der Aehrenspindeln in kleinen Kolonien lebt. Auf wilden Gräsern habe ich sie nicht beobachtet.
3. *Syphonophora millefolii* Koch den ganzen Sommer zwischen den Blütenständen von *Achillea millefolium*, dann an den Stielen von *Chrysanthemum leucanthemum* und *Anthemis tinctoria*.
4. *Syphonophora ulmariae* (Schrk.) Passerini im Juli auf *Spiraea ulmaria*.
5. *Syphonophora pelargonii* Koch. Die häufigste Gewächshaus und Zimmerblattlaus, auf allen Arten von *Pelargonium*, besonders im Winter. Im Sommer scheint ihr die freie Luft nicht zuzusagen. Ich habe sie auch auf im Zimmer gezogenen *Verbena* beobachtet.
6. *Syphonophora Jaceae* Koch im Juni—September auf verschiedenen Arten von *Centaurea*, dann auf *Carduus* und *Campanula*.
7. *Syphonophora Picridis* Passerini im Juni—September am Stengel von verschiedenen Compositen, wie *Picris*, *Crepis*, *Leontodon*, *Hieracium*, *Cichoreum* etc.
8. *Syphonophora spec?* Während des Winters auf beiden Seiten der Blattscheide einer im Zimmer gehaltenen *Calla*. Die Bestimmung war mir mit meinen Hilfsmitteln nicht möglich. (Beschreibung im Anhang.)
9. *Phorodon humuli* (Schrk.) Pass. Im Mai auf den Blättern von *Prunus spinosus* von wo sie dann auf den Hopfen *Humulus lupulus* wandern, wo sie bis zum Spätherbst zu finden.
10. *Rhopalosiphum Dianthi* Koch. Wie *Syphonophora pelargonii* ausschliesslich auf Zimmer- und Glashauspflanzen besonders *Nelken*,

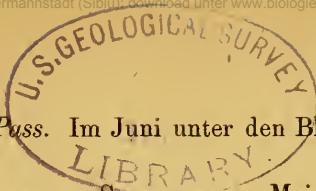
Fuchsien, dann auf *Tulpen*, *Hyacinthen* etc. Nach Passerini findet sie sich in Italien auf wilden Pflanzen, wie *Gladiolus*, *Ranunculus bulbosus*, *Sinapis*, *Brassica*.

11. *Rhopalosiphum Nymphaeae* Koch im Juli—September auf *Alisma plantago* und *Butomus umbellatus*.
12. *Myzus cerasi* Pass (Fabr.) im Mai unter den gerollten Blättern der Kirschbäume.
13. *Myzus lichnidis* (Koch) Pass. (non Kaltentb.) im Juni auf *Lychnis vespertina*.
14. *Myzus Tanacetii* (Kaltb.) Pass. Juli—August in dichten Kolonien an der Stengelspitze von *Tanacetum vulgare*.
15. *Myzus tetra-rhoda* (Walk.) Pass. An zarten Trieben von *Rosa gallica* und *indica*, viel seltener als *Syphonophora rosae*, unter deren Kolonien zuweilen zu finden, doch an den geknöpften Drüsenharen, mit denen die Ungeflügelten bedeckt sind, leicht zu erkennen.
16. *Myzus ribis* (L.) Pass. Juni—Juli. Erzeugt die roten Beulen auf zusammengerollten Blättern von *Ribes rubrum*.
17. *Myzus chelidonii* (Kaltb.) Pass. Juli—Oktober an den Blütenstielen von *Chelidonium majus*.
18. *Myzus Lythri* (Schrk.) Pass. Bildet im August zahlreiche Kolonien an der Stengelspitze von *Lythrum salicarpa*.
19. *Hyalopterus pruni* Koch. Erscheint schon im Mai auf den Blättern der Pflaumen-, Pfirsich- und Aprikosenbäume und vermehrt sich so stark, dass die Blätter durch ihr Secret wie mit Mehl bestäubt aussehen.
20. *Hyalopterus arundinis* Koch. Juli und August auf der Oberseite der Blätter von *Phragmites arundo*.
21. *Aphis padi* L. schon im März auf den Blättern von *Prunus Padus*.
22. *Aphis crataegi* Kalt. (var.) *pyri* Koch. Im Juni auf zurückgekrümmten Blättern von *Pyrus malus*, weicht durch die bräunliche Farbe der Ungeflügelten von der Stammform ab, bei welcher dieselben graugrün sind. Auf *Crataegus* habe ich sie nie gefunden.
23. *Aphis angelicae* Koch. Juli—August auf den Blattscheiden von *Anglica sylvestris*.
24. *Aphis Heraclei* Koch. August auf den Blattscheiden von *Hera-cleum spondilium*, der vorigen sehr ähnlich doch reicht die

Schnabelscheide bis zur Mitte des Bauches und die Nectarien sind viel kürzer.

25. *Aphis Grossulariae* Kalt. Mai—Oktober unter zurückgerollten Blättern von *Ribes grossularia*, seltener *Ribes rubrum*.
26. *Aphis Saliceti* Kalt. Mai—August an den Trieben und Zweigspitzen von *Salix caprea* und *cinerea*.
27. *Aphis urticae* Fabr. Juni—Juli auf *Urtica dioica*, nach Kaltenbach auch auf *Rubus*.
28. *Aphis plantaginis* Schrk. Mai—September an den Blattstielen von *Plantago major* bis an die Wurzel, auch in der Nähe der Wurzel von *Taraxacum offic.*, *Achillaea millefol.*, *Lychnis dioica* und *Daucus carota*, jedoch an diesen Pflanzen nur ungeflügelt gefunden.
29. *Aphis mali* Fabr. Häufig unter den zurückgerollten Blättern von *Pyrus malus*, seltener auf *Crataegus*, *Pyrus communis*, *Cydonia*. Juni—August.
30. *Aphis cardui* Fabr. Juni—September an der Stengelspitze verschiedener Distel- und *Senecio*-Arten.
31. *Aphis Sedi* Kalt. (*au rectius Koch?*) Juni—Juli auf *Sedum maximum*. Unser Tier ist entschieden das von Koch p. 133 unter dem Autor Kaltenbach beschriebene. Auch Passerini hält diesen Autor aufrecht. Doch weicht die Beschreibung Kaltenbachs p. 63 so wesentlich von derjenigen Kochs ab, das beide kaum dasselbe Tier vor sich gehabt haben können. (Ungeflügelte: Kaltb. Fühler länger als der Leib, Koch Fühler kaum von halber Körperlänge. Geflügelte: Kaltb. Kopf gelbgrün, Koch Kopf schwarz etc.)
32. *Aphis Evonymi* Fabr. von April bis in den Herbst unter den gekräuselten Blättern von *Evonymus europaeus* in solchen Massen, dass kaum ein gesundes Blatt an den befallenen Sträuchern zu finden.
33. *Aphis Intybi* Koch. Juni—August an den jungen Trieben von *Cichorium Intybus* in dichten Kolonien, auch an den Spitzen von *Helianthus annuus* habe ich sie gefunden.
34. *Aphis Sambuci* L. Im Juni und Juli die Triebe und Blütenstände von *Sambucus nigra* dicht besetzt haltend.
35. *Aphis Viburni* Scop. Juni unter gekräuselten Blättern und an den jungen Trieben von *Viburnum opulus*.

36. *Aphis Papaveris* Fabr. Diese polyphage Blattlaus lebt auf einer Unzahl von Pflanzen, wie: *Papaver*, *Vicia faba*, *Digitalis*, *Capsela*, *Cnicus*, *Gallium aparine*, *Nerium oleander*, *Atriplex*, *Chenopodium*, *Valeriana*, *Hypericum*, *Scorzonera*, *Datura*, *Chrysanthemum*, *Matricaria*, *Bellis*, *Phaseolus*, *Umbelliferen* etc.
37. *Aphis Rumicis* L. Juni und Juli auf längsgerollten Blättern und an den Blüten von verschiedenen *Rumex*-Arten. Da sie von der vorigen schwer zu unterscheiden, könnte sie vielleicht auch auf anderen Pflanzen sich finden und nur für *Papaveris* gehalten sein.
38. *Aphis Craccae* Fab. Juni—Juli in zahlreichen Gesellschaften an den Zweigspitzen von *Vicia Cracca*.
39. *Aphis Galii* Kalt. Juni—Juli in zahlreichen Kolonien an den Zweigenden von *Gallium molugo*.
40. *Aphis Euphorbiae* Kalt. August auf *Euphorbia cyparissias*
41. *Aphis Atriplicis* L. (non Fabr.) Juni—Juli in längsgerollten Blättern verschiedener *Atriplex*- und *Chenopodium* Arten.
42. *Aphis Carotae* Koch. Im August an den Blütenständen von *Daucus* und *Pastinaca*, gewöhnlich in Gesellschaft mit *Aphis Papaveris*.
43. *Aphis Persicae* Boyer de Fonsc. Juni und Juli zahlreich an den Blättern von *Prunus domestica* und *Amygdalus Persica*, welche durch ihren Stich gekräuselt werden.
44. *Aphis Tragoponis* Kaltb. Lebt im Mai—Juli in den Blattscheiden und an den Blütenhüllen unserer *Tragopogon*-Arten.
45. *Siphocoryne Capreae* (Fab.) Pass. Diese in der Farbe sehr variable, aber an einem Hörnchen über dem Schwänzchen leicht zu erkennenden Blattlaus lebt an der Unterseite der Blätter und den jungen Trieben verschiedener Weiden, wie *Salix caprea*, *amygdalina*, *alba* etc., aber auch an den Dolden verschiedener Umbeliferen, wie: *Heracleum spondyl.* *Chaerophyllum*, *Angelica*, *Aegopodium*, *Conium*.
46. *Siphocoryne Lonicerae* (Sieb.) Pass. Mai—September unter gekräuselten und gelbgefärbten Blättern von *Lonicera Xylosteum* und *tartarea*.
47. *Myzocallis Coryli* (Pass.) Goetze. Juli und August in schwachen Kolonien unter den Blättern von *Carpinus betulus* und *Corylus avellana*.



48. *Cladobius Lanthanea* (Koch.) Pass. Im Juni unter den Blättern von *Viburnum Lanthana*.
49. *Cladobius populea* Koch. Im ganzen Sommer vom Mai an in zahlreichen Kolonien an *Populus*- und *Salix*-Arten. Bewohnt niemals Blätter oder ganz junge Triebe, sondern meist Wasserloden und die Spitzen vorjähriger Triebe. Sie wird besonders gern von Ameisen aufgesucht.
50. *Cladobius spec?* Ich fand diese Blattlaus einmal an den Zweigspitzen einer Trauerweide im Juni. Da ich sie mit Hilfe der mir zu Gebote stehenden Litteratur nicht bestimmen konnte, folgt die Beschreibung im Anhang.
51. *Chaitophorus leucomelas* Koch. Juni und Juli in kleinen Kolonien auf der Unterseite der Blätter von *Populus dilatata*, welche durch dieselbe gallenartig gefaltet werden, indem die Blattspreite sich zu beiden Seiten nach unten umbiegt und zusammenlegt.
52. *Chaitophorus Salicivora* (Walk.) Pass. Ich fand sie, jedoch nur die ungeflügelte Generation, in zahlreichen Herden auf den nicht veränderten Blättern von *Salix cinerea*. Lebt eigentlich nach Passerini auf Purpurweiden.
53. *Chaitophorus Aceris* Koch. (Fabr.) Die Altmutter schon im April unter den noch nicht völlig entwickelten Knospen, die übrigen Generationen vom Mai an unter den Blättern der *Acer*-Arten.
54. *Chaitophorus versicolor* Koch. Mai und Juni auf der Blattunterseite von *Populus*-Arten.
55. *Chaitophorus populi* Koch. Nach Kaltenbach nur eine in späterer Jahreszeit auftretende Varietät der vorhergehenden Art, einer Ansicht, der ich mich anschliessen muss, da ich auf demselben Blatt wiederholt zuerst die ausgesprochene Färbung des *Chaitophorus versicolor*, dann immer dunklere Exemplare vorfand, bis endlich die Färbung des *Chaitophorus populi* die vorherrschende wurde.
56. *Chaitophorus Salicti* (Schrk.) Pass. Juni—September an der Unterseite der Blätter von *Salix alba*.
57. *Pterocallis Tiliae* (L.) Pass. von Juni—September sehr häufig auf der Unterseite der Blätter von *Tilia*, wo sie durch ihre reiche Nectarabsonderung sich bemerklich macht.
58. *Pterocallis Alni* Pass. (Fab.) Die ungewöhnlich beweglichen kleinen Blattläuse finden sich im Juli und August auf der Unterseite der Blätter von *Alnus glutinosa*.

59. *Pterocallis (Aphis) Salicis* (L.) Juni und Juli auf *Salix alba* und *caprea*, aber nicht an den jüngsten Zweigen, sondern mehr in der Mitte der zwei- bis dreijährigen Triebe.
60. *Trama troglodytes* Heyd. Juni—August an der Wurzel von *Lactuca Sonchus* etc. Lässt sich mit der Wurzel aus der Erde ziehen.
61. *Sipha Maydis* Pass. Ich fand dieselbe im Mai auf der Unterseite der Blätter von *Lolium*.
62. *Lachnus viminalis* Pass. Ich fand diese seltene Blattlaus im Oktober 1879 in einem Rindenriss von *Salix alba*. Eigentlich lebt sie auf *Salix viminalis* am Grund der Zweige und Schösslinge.
63. *Lachnus pinicola* Kalt. von Mai—Juli an den Zweigen von *Abies excelsa*.
64. *Lachnus pini* L. von Mai—Juli an den jüngsten Trieben von *Pinus sylvestris*.
65. *Pterochlorus longipes* Pass. Nicht selten im Sommer und Herbst an den jüngeren Trieben der Eichen, wo ihre Anwesenheit durch Ameisen verraten wird.
66. *Callipterus Juglandis* Koch sitzt im Juli und August dicht gedrängt auf der Oberseite der Blätter von *Juglans regia* entlang der Mittelrippe, während sich auf den anderen Stellen des Blattes höchstens einzelne befinden.
67. *Schizoneura Corni* Kalt. In zwei etwas verschieden gefärbten Generationen, die erste im Mai und Juni, die zweite in ungeheurer Menge im Herbst auf *Cornus sauguinea*. Auffällig ist, dass der Aufenthalt dieser Blattlaus während des Hochsommers noch nicht bekannt ist.
68. *Schizoneura pineti* (Fab.) Im Oktober zu 8 bis 10 Stück an der Unterseite der Kiefernadeln sitzend. (Diese Spezies erscheint bei Kaltenbach zu *Lachnus* gezogen, musste aber wegen des einfach gegabelten Cubitus hierher versetzt werden.)
69. *Schizoneura lanuginosa* Hartig. Lebt in wallnussgrossen, haarigen, mässig gefalteten, weiss-roten Gallen auf den Blättern strauchartiger Ulmen von Mai bis Anfang Juli.
70. *Schizoneura ulmi* L. Rollt die etwas gebleichten Blätter strauchartiger Ulmen dütenartig zusammen und lebt in diesen Gallen von Mai—Juni. Was später aus dieser Blattlaus wird, ist noch unbekannt.

71. *Schizoneura compressa* Koch. Bewohnt im Mai—Juli haselnuss-grosse, behaarte, seitlich zusammengedrückte Gallen am Grunde der Ulmenblätter.
72. *Pemphigus Boyeri* Pass. Im August—Dezember an der Wurzel vereinzelt stehender Mais- und Haferpflanzen.
73. *Pemphigus affinis* Kalt von Mai—August unter der Länge nach gefalteten oder am Rande eingerollten Blättern von *Populus tremula* und *dilatata*.
74. *Pemphigus Bumeliae* Schrk. Mai—August lebt dieser Riese unter unseren Blattläusen, ganz in weisse Wolle gehüllt, auf jungen Eschenstämmchen.
75. *Pemphigus spirotheka* Pass. vom Frühjahr bis zum Herbst in den korkzieherartig gedrehten Gallen am Stiel verschiedener *Populus*-Arten lebend.
76. *Pemphigus bursarius* L. Leben vom Frühjahr bis zum Herbst in verschieden geformten Gallen, teils am Blattstiel, teils auf der Mittelrippe, sogar an Zweigtrieben von verschiedenen *Populus*-Arten. Die Galle öffnet sich gewöhnlich unten.
77. *Pemphigus ovato-oblongus* Kessler. Von Mai—September in länglichen, eliptischen, oft rot angelaufenen Gallen auf der Mittelrippe der Blätter von *Populus dilatata* (früher von Kaltb. zur vorigen Spezies gezogen).
78. *Tetraneura ulmi* de Geer. Bildet auf Ulmenblättern haselnuss-grosse, unten stielförmig verengte Gallen von gelbgrüner Farbe, welche Mitte Juni platzen und die Geflügelten entlassen. Die Ulmen in den städtischen Anlagen sind von dieser Blattlaus in manchen Sommern völlig entstellt, in solchen Mengen finden sich ihre Gallen.
79. *Vacuna Dryophila* Kalt. von Mai—Juli an den Zweigspitzen unserer Eichen.
80. *Vacuna Alni* Pass. von Mai—August an den jungen Zweigspitzen und unter Blättern von *Betula alba*
81. *Chermes corticalis* Kalt. Bildet an den Zweigen von *Pinus sylvestris* Kolonien, welche durch ihr weisses Secret wie Schimmelflecke aussehen, jedoch meisst nur Geflügelte und deren Nymphen. Ihre eigentliche Nährpflanze ist nach Kaltenbach *Pinus strobus*, welche zuweilen sehr darunter leidet.
82. *Chermes abietis* L. Lebt im Frühjahr und Sommer in tannenzapfenartige Gallen an den Seiten der Fichtenzweige. Die

Gallen entstehen durch Verbreiterung des Nadelgrundes und sind mit den vorstehenden Spitzen der Nadeln besetzt. Sie sitzen immer an der Seite des Zweiges, welcher darüber hinaus fortwächst.

83. *Chermes laricis* Hartig. Diese ganz in weisse Wolle gehüllte Blattlaus lebt von Mai—August am Grunde der Nadeln von *Larix*.
84. *Phylloxera vastatrix* Plenck. ist in der näheren Umgebung von Hermannstadt bis noch nicht aufgetreten, so sehr sie sich leider sonst im Lande ausgebreitet hat.

Anhang.

Syphonophora spec?

Geflügelte: Bräunlichgelb, Kopf ein Querstreif auf dem Halsschild, Toraxbeulen und Brust dunkelbraun, Hinterleib jederseits mit einer Reihe Seitenflecken, dann je ein Querstreif auf den zwei ersten Ringen und ein grosser Fleck zwischen den Nectarien von dunkelbrauner Farbe. Fühler länger als der Leib, braun. Die ziemlich langen Nectarien undeutlich geringelt und wie das aufgebogene Schwänzchen fast schwarz. Die Unterseite mit braunen Seitenflecken und einen solchen Fleck vor dem After. Flügel etwas matt, irisierend, das lange Flügelmal grau, die Adern blass, Spitzener sehr geschwungen. Beine graubraun mit hellerer Schenkelbasis. Länge 1'''.

Ungeflügelte: Gelblich, auf dem Rücken jederseits braune Flecken, die oberhalb der Nectarien zusammenfliessen, so dass auf dem vorderen Teil des Abdomen eine etwas über die Mitte reichende helle Mittellinie entsteht. Die hintersten Ringe mit je zwei braunen Flecken in der Mitte. Fühler und die ziemlich langen Nectarien hellbraun, das kolbige Schwänzchen aufrecht, hell. Augen fast schwarz, Schnabel hell mit brauner Spitze, bis zum mittleren Beinpaar reichend, Beine hellbräunlich mit dunklerer Spitze der Glieder.

Das ganze Tier kurz, hochgewölbt, stark glänzend, fein gerunzelt, die mittleren Ringe ausgeglichen.

Nymphen: Gelb, mit bräunlichen Fühlern und Beinen und blassen Flügelscheiden, länglich, deutlich geringelt, glänzend.

Fand sich im Winter 1890 in grosser Menge an einer im Zimmer gehaltenen Callapflanze auf beiden Seiten der Blattscheiden.

Die Pflanze ging bald ein und hatte ich weiter keine Gelegenheit diese Blattlaus zu beobachten.

Cladobius spec?

Ich habe diese Blattlaus zu *Cladobius* eingereiht, weil die Bestimmungstabelle Passerinis unter allen Umständen auf dieses Genus führt; wenn mir auch dieses Genus in der Auffassung Passerinis ganz unähnliches zu umfassen scheint. Abgesehen von den behaarten Fühlern ist z. B. *Cladobius Lanthanae* jeder beliebigen Spezies von *Aphis* ähnlicher als dem *Cladobius populea Koch*, auf welchen das Genus gegründet. Die von mir gefundene Spezies steht beiden genannten ziemlich fern, und scheint mir mit *Aphis Sorbi Kall.*, wie sie Koch Fig. 130 abbildet, verwandt.

Geflügelte: Kopf und Torax schwarz, die Fühler braun, das erste und zweite Glied dunkler, behaart, sämtliche Glieder geringelt. Hinterleib bräunlich, die Mitte verdunkelt. Die Nectarien sehr lang, über die Spitze des Hinterleibes reichend, bräunlich, geringelt, das Schwänzchen etwa $\frac{1}{3}$ der Nectarien, schwarz. Flügel weisslich, sehr schwach getrübt. Randmal und Adern bräunlich-gelb. Beine hellbraun. Augen dunkel. Die Ringe des Hinterleibes scharf abgesetzt und wie der Halsring jederseits bedornt. Die Oberseite bestäubt, die Unterseite bräunlich. Schnabel braun, bis zum ersten Abdominalring reichend. Länge $\frac{3}{4}$ '''.

Ungeflügelte: Breit eiförmig, hochgewölbt, die mittleren Ringe verschmolzen, Seitengruben deutlich. Die Oberseite schwarzbraun, heller gerandet, ebenso jeder einzelne Toraring ringsum heller gerandet. Das ganze Tier weisslich bestäubt, mit zwei Reihen deutlich hervortretenden weissen Staubflecken Nectarien, Schwänzchen und Fühler wie die Geflügelten. Beine rotbraun, Spitzen der Schenkel, Schienen und Tarsen schwarz.

An den Spitzen der Zweige einer Trauerweide. Juni.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Henrich Carl

Artikel/Article: [Verzeichnis der in der näheren Umgebung von Hermannstadt beobachteten Aphiden. 23-31](#)